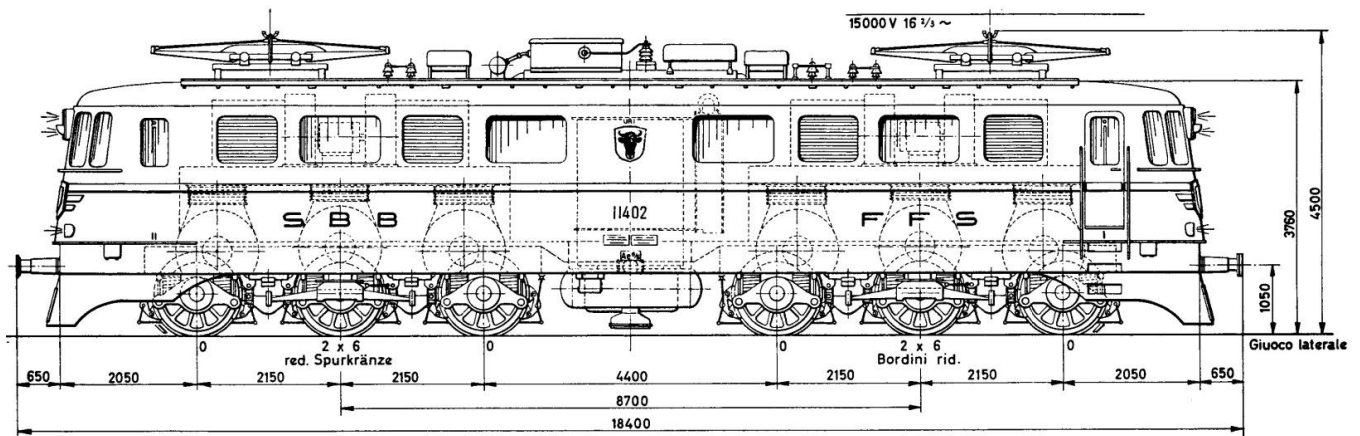


Ae 6/6 11402 «URI» (Prototyp)



Die Ae 6/6-Lokomotiven wurden für die Förderung schwerer Güterzüge auf Bergstrecken und im Flachland sowie schwerer Schnellzüge auf Bergstrecken gebaut. Von 1952 - 1966 gelangten insgesamt 120 Einheiten zur Ablieferung. Mit dem Erscheinen der Re 6/6 muss sich nun dieses ursprüngliche Paradeferd am Gotthard nach und nach ins Flachland zurückziehen. Im Gegensatz zu älteren Loktypen besitzt die Ae 6/6 keine Laufachsen. Jede der 6 Achsen wird von einem Fahrmotor mit rund 735 kW Stundenleistung angetrieben. Daraus ergibt sich, dass die gesamte Lokmasse von 124 t zur Uebertragung der Zugkraft ausgenützt werden kann. Als erste der modernen Lokomotiven verfügt die Ae 6/6 zu den üblichen Luftbremsen über eine stark wirkende elektrische Rekuperationsbremse. Ausser der Lokmasse (124 t) kann mit dieser Bremse im Gefälle von 26 Promille noch rund 80 t der Zugmasse bei Beharrungsfahrt abgebremst werden. *Text: eher*



Achslast	20,7 t	20,6 t	20,7 t
Triebbraddurchmesser	1260 mm		
Getriebeübersetzung	1 : 2,216		
Anzahl Fahrmotoren	6		
Gewicht	124 t		
Elektrische Bremse	Nutzstrom		
Max. Anfahrzugkraft am Rad	33000 kg		

Stundenzugkraft am Rad	} bei V = 74 km/h	21250 kg
Stundenleistung am Rad		5830 PS
Stundenleistung a. d. Welle		6 × 736 kW = 6000 PS
Dauerleistung am Rad	} bei V = 78,5 km/h	5250 PS
Dauerleistung a. d. Welle		6 × 662 kW
Maximale Geschwindigkeit		125 km/h